

# Alphabetisches Verzeichnis der lateinischen Namen und deren deutsche Bedeutung

Objekttyp: **Index**

Zeitschrift: **Entomologisches Nachrichtenblatt**

Band (Jahr): **2 (1948-1949)**

Heft 3

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

um Freude am Schönen zu wecken - vorerst t ö t e n bis man sich der Schönheit bewusst wird - solche Auffassungen haben mit Aesthetik nichts zu tun! Diese Auffassung ist nicht neu: schon früher glaubte man, dass ein Tier erst dann "schön" ist, wenn es im Glaskasten des Museums von allen Seiten betrachtet werden kann. Wir haben es dann glücklich so weit gebracht, dass viele Tiere ausgestorben sind über deren Leben wir nur unklar orientiert sind. Es ist völlig richtig, dass es Museen gibt, in denen j e d e r m a n n unsere Tierformen studieren kann, aber es ist ebenso völlig falsch zu glauben, dass jeder e i n z e l n e Tiere fangen und schiessen muss für sein eigenes meist vernachlässigtes "Museum" - Tiere, die nach einigen Jahrzehnten als wertloser Plunder auf den Müst wandern!

Alphabetisches Verzeichnis der lateinischen Namen und deren deutsche Bedeutung.

---

Die nachfolgende Zusammenstellung soll dazu dienen, Anfängern das Verständnis entomologischer Fachliteratur zu erleichtern. Namen mit grossen Anfangsbuchstaben bezeichnen eine Familie, Unterfamilie oder Gattung. Solche mit kleinen Anfangsbuchstaben eine Art., Unterart oder Abart.

I. Schmetterlinge.

Abraxas adustata Schiff	Spindelbaumspanner
- grossulariata L.	Stachelbeerspanner
- marginata L.	Schwarzrandspanner
- sylvata Sc.	Traubenkirschenspanner
Acherontia atropos L.	Totenkopfschwärmer
Acidalia aversata L.	Gelber Dreistreifenspanner
- herbariata F.	Herbarienspanner
- immorata L.	Zauberlilienspanner
- ochrata Sc.	Hühnerdarmspanner
- ornata Sc.	Geschmückter Kleinspanner
- virgularia Hb.	Weisser Kleinspanner
Acontia luctuosa Esp.	Kleine Trauereule
Acronycta aceris L.	Ahorneule
- psi L.	Pfeileule
- rumicis L.	Ampfereule
Adopae'a lineola O.	Gelber Dickkopf
Aglia tau L.	Nagelfleck
Agrotis cinigrum L.	Schwarzes C
- fimbria L.	Gelbe Bandeule
- axclamationis L.	Kreuzwurzeleule
- pronuba L.	Hausmutter
- segetum Schiff.	Saatäule
- tritici L.	Weizeneule
- ypsilon Rott.	Ypsiloneule
Amphidasis betularia L.	Birkenspanner
Amphipyra pyrmydea L.	Pyramideneule

Anaitis plagiata L.	Kurzbeinspanner
Angerona prunaria L.	Schlehenspanner
Apatura ilia Schiff.	Kleiner Schillerfalter
- iris L.	Grosser Schillerfalter
Aphantopus hyperanthus L.	Grasvogel
Aporia crataegi L.	Baumweissling
Arachnia levana L.	Landkärtchen
Arctia au'lica L.	Hofdame
- caja L.	Brauner Bär
- hebe L.	Englischer Bär
- villica L.	Schwarzer Bär

Fortsetzung folgt.

Womit füttere ich....?

Wienernachtpfauenaug (Saturnia pyri)	: Nussbaum, Schlehen, Esche, Apfel, Birne, Pflaume, Weide, Ulme, Pfir- sich, Aprikose, Mandel, Götterbaum.
Kleines Nachtpfauenaug (Sat. pavonia)	: Schlehen, Rosen, Brombeeren, Spiren.
Nagelfleck (Agria tau)	: Birken, Erlen, Buchen, Eichen.
Atlasspinner (Attacus atlas) (atlas)	Weissbuche, Apfel, Weiden, Berberitzen.
Ailanthusspinner <del>Phallobanias cynthia</del>	: Götterbaum, (Ailanthus glandulosa), Essigbaum (Rhus typhina), Linde Flieder, Elodendron <del>orientale</del> , Cinna- monum camphora.
Seidenspinner (Bombyx mori)	: Maulbeere, Schwarzwurzeln.
Totenkopf (Acherontia atropos)	: Kartoffeln, Stechapfel, Jasmin.
Ligustenschwärmer (Sphinx ligustri)	: Flieder, Schneeballe, Spiere, Esche.
Mittlerer Weinschwärmer (Deil. elpenor)	: Weidenröschen, Labkraut, Fuchsien, Reben.

Notizen

Oft findet man am Morgen auf Asphaltstrassen, Treibhaus- oder Treibbeerfenstern tote Gelbrandkäfer. Diese Fliegen bekanntlich nachts auf der Suche nach einem geeigneten Tümpel oder Weiher herum. So kann es in mond hellen Nächten passieren, dass sie im